

**Merkposten zu Antragsunterlagen
im Genehmigungsverfahren
nach § 7 Abs. 1 StrlSchV
zum Umgang mit umschlossenen radioaktiven
Stoffen
in der zerstörungsfreien Materialprüfung
(z.B. ortsveränderlicher Umgang, ortsfester Umgang im Bestrahlungsbunker, ortsfeste Prüfplätze, Materialanalyse, Isotopensonde und Lagerstätten)**

Diese Merkpostenliste bietet eine Handlungshilfe für die Beantragung einer Genehmigung gemäß § 7 Abs. 1 StrlSchV. Sie soll es dem Antragsteller ermöglichen die stichpunktartige Aufzählung in der Anlage II Teil A der StrlSchV – „Erforderliche Unterlagen zur Prüfung von Genehmigungsanträgen“ - als to-do-Liste abzuarbeiten. Bei vollständigen Angaben und Vorlage der geforderten Unterlagen zu den genannten Punkten ist davon auszugehen, dass die Vorgaben der Anlage II Teil A StrlSchV erfüllt sind.

Der Antrag ist vom Strahlenschutzverantwortlichen oder Strahlenschutzbevollmächtigten mit Ort und Datum zu **unterschreiben** und mit den zugehörigen Unterlagen **2-fach** einzureichen.

Merkpostenliste

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

Betrieb gemäß § 7 Abs. 1 StrlSchV

- Neugenehmigung
- Änderungsgenehmigung

Angaben zur Genehmigung

- Ortsveränderlicher Betrieb
- Prüfplatz
- Prüfbunker
- Materialanalyse
- Isotopsonde
- Lagerstätte

1. Antragsteller/Strahlenschutzverantwortlicher

1.1. Name und Anschrift des Betreibers (Unternehmen,)

Dem Antrag beizufügen sind:

Bei Gesellschaften: Auszug aus dem Handelsregister

1.2. Name des Strahlenschutzverantwortlichen (SSV) nach § 31 Abs. 1 StrlSchV oder dessen gesetzlichen Vertreters bzw. des zur Vertretung der Geschäftsführung Berechtigten

Name und Vorname

Geburtsdatum und –ort

Straße und Wohnort

Erreichbarkeit z.B. Telefon, E-Mail...

Dem Antrag beizufügen sind:

- Führungszeugnis der Belegart O (§ 30 Abs. 5 Satz 1 BZRG) oder P (§ 30 Abs. 5 Satz 3 BZRG) nicht älter als ein halbes Jahr

Falls der Strahlenschutzverantwortliche selbst über die Fachkunde im Strahlenschutz verfügt:

- - Bescheinigung der Fachkunde gemäß § 30 Abs. 1 StrlSchV und ggf. alle Bescheinigungen über die Aktualisierung der Fachkunde

1.3. Bevollmächtigter (falls vorhanden)

Name und Vorname

Geburtsdatum und –ort

Straße und Wohnort

Erreichbarkeit z.B. Telefon, E-Mail...

Dem Antrag beizufügen ist:

Bestätigungsschreiben über die Bevollmächtigung

1.4. Strahlenschutzbeauftragte – SSB_(§ 31 Abs. 2 StrlSchV) (für alle SSB)

Name und Vorname
Geburtsdatum und –ort
Straße und Wohnort
Erreichbarkeit z.B. Telefon, E-Mail...

Ist dieser SSB noch im Rahmen weiterer Genehmigungen bei diesem oder weiteren Betreibern tätig, ist anzugeben wo und in welchem Umfang

Dem Antrag beizufügen sind:

- Führungszeugnis der Belegart O (§ 30 Abs. 5 Satz 1 BZRG) oder P (§ 30 Abs. 5 Satz 3 BZRG) nicht älter als ein halbes Jahr
- Bestellschreiben zum SSB (mit Unterschrift SSV und SSB)
- Bescheinigung der Fachkunde gemäß § 30 Abs. 1 StrlSchV und ggf. alle Bescheinigungen über die Aktualisierung der Fachkunde
- Ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (§ 61 StrlSchV)

1.5. Angaben über die beim Umgang sonst tätigen Personen (§ 9 Abs. 1 Ziffer 4 StrlSchV)

Name und Vorname
Geburtsdatum
Geschlecht
Berufsausbildung
Kenntnisse/praktische Erfahrung im Strahlenschutz (§ 30 Abs. 4 StrlSchV)

Dem Antrag beizufügen sind:

- Ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (§ 61 StrlSchV)

2. Dem Antragsteller bereits erteilte strahlenschutzrechtliche Genehmigungen.

3. Beantragter Genehmigungsumfang

3.1. Zusammenstellung der umschlossenen¹ radioaktiven Stoffe

Lfd. · Nr.	Radio- nuklid	maximale Einzel- aktivität in Bq	Stück- zahl	Gesamt- aktivität in Bq	Verwendungs- zweck ²

Dem Antrag beizufügen sind:

- Prüfbericht der letzten Dichtheitsprüfung/Abnahmeprüfung
- technische Unterlagen (Beschreibung, Zeichnung,...)
- Kopien der Quellenzertifikate
- Angabe/Zertifikat „besondere Form“
- Angaben ob das Auswechseln der mit den Strahlern beladenen Strahlerhalter durchgeführt werden soll.

3.2. Arbeits- und Transportbehälter

Lfd. · Nr.	Geräte- bezeich- nung	Gerätetyp	Geräten ummer	Bauartzu- lassungsnu mmer	Verpackung- styp (ADR) z.B. Typ A oder Typ B(U)

Dem Antrag beizufügen sind:

- Angaben zur Abschirmung
 - Uran abgereichert
 - Masse
 - spezifische Aktivität (ansonsten 15 MBq/kg)
 - Gesamtaktivität
 - oder andere Abschirmung
- Bauartzulassung
- Angaben über Sachverständige nach § 66 StrlSchV, die nicht in NRW zugelassen sind, das Gerät aber prüfen sollen (z.B. Sachverständigenprüfung im Werk)

1 Form im Sinne von § 3 Nr. 29 b) StrlSchV

2 Konkrete Angaben über den Verwendungszweck

4. Angaben zum Umgangsort/Lagerort

Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
Gebäudeteil
Raumbezeichnungen

Dem Antrag beizufügen sind:

- Grundrißzeichnung (1:50 oder 1:100)
- Lageplan (1: 25000)
- Gebäudeplan (1:50 oder 1:100)

5. Strahlenschutzbereiche soweit vorhanden

5.1. Strahlenschutzplan (1:50 oder 1:100)

- Eintragung der Strahlenschutzbereiche
- Anordnung sämtlicher Räume mit Angabe der Wanddicken, bei Strahlenschutzwänden Art und Dichte des Materials
- Angabe über die Nutzung der benachbarten Räume
- Eintragung der für den Strahlenschutz relevanten Angaben über die Installationen

5.2. Strahlenschutzberechnung

- Angaben der maximalen Strahlzeit im Jahr (DIN 54115-1)
 - ortsfester Umgang 1200 h/a incl. Rüstzeiten nicht mehr als 3 μ Sv/h (ca. 300h/a reine Strahlzeit)
 - gelegentlicher Umgang 100 h/a nicht mehr als 10 μ Sv/h
 - ortsveränderlicher Umgang (Kontrollbereichsgrenze 40 μ Sv/h und 120 μ Sv/Woche)

6. Beschreibung der Strahlenschutzbereiche

- Sperrbereich (z.B. Bestrahlungsraum) ^{*)}
- Kontrollbereich
- Überwachungsbereich
- Kennzeichnung der Strahlenschutzbereiche

^{*)} bei Strahlenquelle ausserhalb der Abschirmung

7. Angaben zum Brand und Diebstahlschutz (DIN 54117-7)

- Ermittlung und Umsetzung der Brand- und Diebstahlschutzklasse
- Einteilung der Anlage in Gefahrengruppen gem. § 52 StrlSchV mit Übersichtsplan in Zusammenarbeit mit der örtlich zuständigen Feuerwehr

8. Sicherheitssysteme

8.1. Signallampen zur Erkennung des Betriebszustandes

- Angaben zum gekoppelten Strahlenwarngerät
- Angaben zu Signallampen

8.2. Ausführung der Strahlenschutztür/Zugangssicherung

- Absperrkontakte
- Lichtschranke
- Infrarot Bewegungsmelder
- akkustisches Warnsignal

8.3. Angaben zur Notausrüstung

- Strahlenschutzbehälter
- Greifwerkzeug
- Schneidwerkzeug
- Bleiplatten

9. Angaben zur Personendosimetrie gemäß Richtlinie für die physikalische Strahlenschutzkontrolle³

10. Angaben über die zur Verfügung stehenden Dosisleistungsmessgeräte

Zur Funktionskontrolle der Geräte erforderliche Prüfstrahler und Kalibrierquellen sind unter Ziffer 3 aufzulisten.

11. Strahlenschutzanweisung (Entwurfassung ist dem Antrag beizufügen) mit Berücksichtigung der Notfallmaßnahmen und gegebenenfalls Strahlerhalterwechsel

12. Nachweis der Deckungsvorsorge (AtDeckV)

³ Richtlinie für die physikalische Strahlenschutzkontrolle zur Ermittlung der Körperdosen Teil 1 Ermittlung der Körperdosis bei äußerer Strahlenexposition (§§ 40, 41, 42 StrlSchV; § 35 RöV)